

Amtlicher Bericht der Gemeinderatssitzung am 21.12.2016

Neuvermessung des Kanalbestandes der Stadt Niederstotzingen

Nachdem der Vorsitzende in das Thema eingeführt hatte, begrüßte er Herrn Will vom Ingenieurbüro Will. Dieser stellte die aktuelle Situation zu den zugrunde liegenden Ist-Daten vor und wies in diesem Zusammenhang auch auf die EU-Richtlinie „Inspire“ hin, wonach die EU-Mitgliedsstaaten und deren Kommunen verpflichtet sind, Geobasisdaten über Netzdienste bereitzustellen. Die Neuvermessung des Kanalnetzes stellt einen wichtigen Baustein, als belastbare Grundlage für die Erstellung eines Allgemeinen Kanalisationsplans (AKP) dar. Dieser ist wiederum Voraussetzung zur Erteilung einer wasserrechtlichen Einleitungserlaubnis durch das Landratsamt Heidenheim. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Verwaltung mit der Ist-Aufnahme des Kanalnetzes, inklusive Aufnahme der Straßenbeleuchtungsstandorte und der Schachtabdeckungen für die Wasserversorgung zu beauftragen und die Leistung an das Ingenieurbüro Will als günstigsten Bieter zu vergeben.

Bebauungsplan „Netto Markt“ - Behandlung der Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung - Auslegungsbeschluss

Der Vorsitzende erläuterte zunächst den Sachverhalt und begrüßte dann Frau Gansloser vom Ingenieurbüro Gansloser. Diese informierte das Gremium ausführlich über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Netto Markt“. Insbesondere ging sie auf die Stellungnahmen und Anregungen ein, welche im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung abgegeben wurden. Den Ratsmitgliedern war neben ausreichenden Versickerungsflächen auch eine praktikable und sichere Andienung wichtig. Auch die Bepflanzung ist, um gute Sichertverhältnisse für die Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, überlegt zu wählen. Nach der Diskussion über die vorgebrachten Anregungen beschloss der Gemeinderat einstimmig den Entwurf und die öffentliche Auslegung.

Feuerwehrbedarfsplan

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende eine große Anzahl an Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Niederstotzingen. Der Feuerwehrkommandant, Herr Thomas Walter, stellte den Feuerwehrbedarfsplan im Detail vor. Der Plan stellt die aktuelle Ausstattung der Feuerwehr dar und fasst die Gegebenheiten vor Ort zusammen. Daraus wird eine Gefährdungsanalyse vorgenommen, die die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr aufzeigt. Hieraus ergibt sich dann ein möglicher Handlungsbedarf, um eine dauerhaft leis-

tungsfähige Gemeindefeuerwehr sicherzustellen, wie sie vom Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg gefordert wird. Konkret sprach der Feuerwehrkommandant die Ersatzbeschaffung für das TLF 8/8 und den Nachwuchs an, welcher bei der Feuerwehr stets willkommen ist. Eine Fortschreibung des Plans ist für das Jahr 2021 angedacht. Im Anschluss beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Feuerwehrbedarfsplan zur Kenntnis zu nehmen.

Kennzahlenset Archäopark

Der Vorsitzende informierte das Gremium zunächst über die stattgefundenen Gespräche zwischen der Verwaltung und dem Team des Archäoparks vor Ort. Nach einer Darstellung der aktuellen Besucher- und Verkaufszahlen stellt der Vorsitzende die geplanten Maßnahmen für das Jahr 2017 vor. Um die Vermarktung des Archäoparks, auch vor dem Hintergrund des laufenden Welterbeantrages, zu forcieren soll die Werbung noch stärker auf die verschiedenen Zielgruppen zugeschnitten, die laufenden Angebote erweitert sowie standardisiert werden und Kooperationen weiter ausgebaut werden.

Ausdrücklich bedankte sich der Vorsitzende bei den Archäo-Guides, die das Thema Eiszeit / Steinzeit mit ihren guten Führungen den Gästen näherbringen und damit den Archäopark Vogelherd zu einem Erlebnis werden lassen.

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 - Stellungnahme der Fraktionen

Alle drei Fraktionen nahmen in ihren Haushaltsreden zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 Stellung.

Die CDU-Fraktion begrüßte ein Entwicklungskonzept für die Stadt und regte eine Wohnumfeldmaßnahme für Oberstotzingen an. Gleichzeitig sah sie den Archäopark, auch vor dem Hintergrund eines möglichen Weltkulturerbes, in zentraler Rolle für das Lonetal.

Die BWI-Fraktion hob die Pionierrolle der Stadt im Landkreis hervor. Als erste Kommune stellt Niederstotzingen in 2017 auf das neue kommunale Haushaltsrecht (NKHR) um. Bis 2020 müssen alle Kommunen die Umstellung vollzogen haben. Potential sah die Fraktion bei der Integration von neuen Bürgern und bei Angeboten für junge Menschen. Für die ältere Generation sollte die Stadt Möglichkeiten der gegenseitigen Hilfestellung unterstützen.

Die SPD-Fraktion sprach von einem insgesamt ausgewogenen Haushalt und wies in diesem Zusammenhang auf die örtliche Gewerbeentwicklung hin. Von zentraler Rolle sind hier die Ansiedlung von neuem und das Halten von altem Gewerbe. Die Themen Internetversorgung, Feuerwehr, Stadtentwicklung und Nutzung der Schulgebäude sind zentrale Themen, welche die Stadt in 2017 vorantreiben sollte.

Alle Fraktionen befürworteten den Entwurf.

Prüfungsbericht Allgemeine Finanzprüfung 2011 bis 2014 durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Herr Renner führte kurz in den Prüfbericht ein. Der Vorsitzende fasste zusammen, dass es keine wesentlichen Prüfungsbeobachtungen und somit auch keine Beanstandungen gab. Ohne weitere Wortmeldungen nahm der Gemeinderat davon Kenntnis.

Verkehrsschau 2016 - Information über die Ergebnisse

Dieser Tagesordnungspunkt wurde einstimmig auf die kommende Sitzung verschoben.

Beschaffung einer Telefonanlage für das Rathaus und die Schule

Die Ausschreibungsergebnisse wurden von Herrn Renner vorgestellt. Nach einer kurzen Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Beschaffung einer Telefonanlage an den günstigsten Anbieter zu vergeben.

Bestellung eines Ratschreibers

Einstimmig wurde Herr Häußler durch das Gremium zum stellvertretenden Ratschreiber bestellt.

Der Gemeinderat hat über folgende Bauvorhaben beraten

Errichtung einer Stützmauer (höher 0,75 m zur öffentlichen Verkehrsfläche) auf dem Flst. 313/18, Auf der Laube 12 in Oberstotzingen

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Flst. 225/5, Rechtensteinstraße 5 in Niederstotzingen

Erstellung eines Nebengebäudes zur Holzlagerung auf dem Flst. 228, Hohenzollernstraße 20 in Niederstotzingen durch Herrn Roland Neidhardt

Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und 3 Garagen auf dem Flst. 122/4, Pommernweg 11 in Niederstotzingen

Anbau einer Garage und Umbau des Wohnhauses Am Stettberg 1, Flst. 299/6 in Stetten

Umbau der Scheuer zum Veranstaltungsraum sowie Einbau von sanitären Anlagen im Gästehaus auf dem Grundstück Kirchstraße 15, Flst. 6/1 in Stetten

Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Flst. 145/1, Uhlandstraße 13 in Niederstotzingen

Anfrage auf Neubau eines Bürogebäudes mit Unterstellplatz bzw. Ausstellungsfläche auf dem Flst. 313/14, Auf der Laube 4 in Oberstotzingen.